

Ein Melodienreigen zum Starkbier

Sängerrunde | Die Vorbereitungen für den Kulturabend in Reichenbach am 27. März laufen bereits auf vollen Touren.

Reichenbach – Bestens motiviert und voller Idealismus proben die Männer der Sängerrunde „Eintracht“ Reichenbach sowie die Musikanten der Original Reichenbacher Blasmusik seit geraumer Zeit auf den am Samstag, 27. März, in Reichenbach stattfindenden 11. Kulturabend hin. Für die festliche Ausschmückung und die Bewirtung zeigen sich wie in den vergangenen Jahren die Mitglieder des Bergarbeiterunterstützungsvereins Reichenbach verantwortlich. Freuen dürfen sich die Besucher auf Liedla „Fränkisch gsunga“ und die „Legende von den zwölf Räubern“ welches der Männerchor Reichenbach vortragen wird. Klaus Schnappauf, Dirigent der Original Reichenbacher Blasmusik hat ebenso ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. So erklingt neben Melodien von Udo Jürgens auch ein großes Medley von Andrew



Der Bergarbeiterunterstützungsverein Reichenbach, die Sängerrunde „Eintracht“ Reichenbach sowie die Original Reichenbacher Blasmusik beim letztjährigen Kulturabend mit den „Großen Zapfenstreich“.

Lloyd Webber mit Melodien wie: Jesus Christ Superstar, Cats, Starlight Express und dem Phantom der Oper. Aber auch die traditionelle Böhmische Blasmusik wird nicht zu kurz kommen. Als besondere Highlights gibt es auch dieses Jahr

wieder diverse Sorten Starkbier, bayerische Brotzeiten und humorvolle Musikeinlagen.

Wie in den vergangenen Jahren werden im ersten Teil wieder konzertante und am späteren Abend beschwingte Stücke zu Gehör gebracht. Den Ab-

schluss bildet die „Blasmusik – Hitparade“, bei der jeder den Gewinner mit auswählen kann. Selbstverständlich winken den ersten drei Siegern wieder attraktive Preise. Wegen der zahlreichen Programmpunkte ist der Beginn in der Turnhalle

pünktlich um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Jugendarbeit sind aber erwünscht. Platzreservierungen nimmt Kulturattaché Reinhard Hertel unter Telefon 09268/913670 entgegen. Infos unter: www.original-reichenbacher.de.